



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München

romans'

März 2017

WIR MODERNISIEREN FÜR SIE!

Vier Hände verzaubern
Palliativstation

Kunst im Krankenhaus: Lichtblicke
zwischen Himmel und Erde

Eigene Visitenkarte: Home-
page für Pflegeschule

Inhalt

- 2 Märzjubilare
- 2 Wir verabschieden
- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 Wir begrüßen
- 4 Einladung zum Johannes von Gott Fest
- 5 Weltweit in München
- 6 Auflösung/Gewinner Preisrätsel
- 6 Übrigens: Die Barmherzigen Brüder in der Schweiz
- 7 Neuer Plan ZEPSport
- 8 Wir bauen für Sie!
- 10 Wir modernisieren für Sie!
- 12 Lichtblicke zwischen Himmel und Erde
- 13 Eigene Visitenkarte
- 14 Vier Hände verzaubern Palliativstation
- 15 Einladung zu Frühlingsausstellung
- 15 Nein, ich habe kein Einzelzimmer mehr frei
- 16 Terminkalender



„ Passend zum Märzbeginn strecken die Märzenbecher ihre Köpfe aus dem Boden und verwandeln Teile unseres Patientengartens in einen weißgesprenkelten Teppich. Angeblich soll der Patientengarten des Krankenhaus Barmherzige Brüder die höchste Dichte an blühenden Märzenbechern in ganz München haben. Wir können unseren Patienten, ihren Angehörigen und auch unseren Mitarbeitern nur einen baldigen kleinen Ausflug in den Garten empfehlen, solange die Märzenbecher noch in voller Pracht stehen. „

Herzlichen Glückwunsch

Im März

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Wir verabschieden

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Hinweis:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Wir machen an dieser Stelle explizit darauf aufmerksam, dass die Ausgaben der romans auch auf unserer Internetseite www.barmherzige-muenchen.de veröffentlicht werden. Bitte informieren Sie die Redaktion auch dahingehend, wenn Sie einer Namensveröffentlichung im Internet nicht zustimmen. Vielen Dank.

cb

Impressum

romans Nr. 03/2017
 Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder,
 Romanstraße 93, 80639 München
 Verantwortlich: Dr. Nadine Schmid-Pogarell,
 Geschäftsführerin
 Redaktion: Christine Beenken,
 Telefon: 089 1797-1866,
christine.beenken@barmherzige-muenchen.de
 Fotos: Claudia Rehm: S. 3, 15; wikimedia commons: S. 5; Olta Elezi: S. 2, 5, 14; Christine Büttner; S. 13; Archiv Barmherzige Brüder Bayerische Ordensprovinz (ABBPr), Fotograf Wolf Christian von der Mühlbe: S. 4; ABBPr: S. 6 unten; Felix+Jonas Architekten GmbH: Bauzeichnung S. 8 bis 11; Christine Beenken: S. 5, 6.
 Titelbild: Olta Elezi
 Druck: H. Marquardt, Regensburg
 Auflage: 700 Stück
 Redaktionsschluss Aprilausgabe 2017:
 23. März 2017
 KBBM im Internet: www.barmherzige-muenchen.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei den meisten Texten auf die ausführliche Schreibweise „-er und -innen“ verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet. Dies versteht sich als Synonym für alle männlichen und weiblichen Personen, die damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen werden.



Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

Thomas von Aquin (Dominikaner, einer der einflussreichsten Philosophen und Theologen sowie einer der bedeutendsten Kirchenlehrer der römisch-katholischen Kirche, geb. um 1255 auf Schloss Roccasecca bei Aquino in Italien und am 7. März 1274 in Fossanova gestorben) wird folgendes Zitat zugesprochen: Für Wunder muss man beten, für Veränderungen aber arbeiten.

Dieses Zitat passt derzeit gut zu unserem Haus, denn wir arbeiten mit dem laufenden ersten Bauabschnitt sehr intensiv an zahlreichen Veränderungen. Erfreulicherweise geht es bisher in den verschiedenen Baustellen planmäßig voran. Wer auf dem Weg zur Klinik vom Romanplatz kommt, wird den großen Baukran kaum übersehen, der vom Innenhof aus die Errichtung des Teilersatzneubaus am östlichen Rand unseres Krankenhauses bewerkstelligt. Und in der Eingangshalle ist durch die Errichtung einer zusätzlichen Trennwand zum dortigen Innenhof ebenfalls gut sichtbar, dass hier gebaut wird. Der dritte, bereits weit fortgeschrittene, Baubereich findet sich im sogenannten Ärztehaus, wo ab Herbst 2017 im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss neue Räume bezogen werden. In dieser Ausgabe lesen Sie ab Seite 8 weitere Details zur laufenden Bauphase und erhalten einen Eindruck, wie das neu errichtete Gebäude einmal aussehen wird.

Ein solcher Bau schafft aber nicht nur neue Räume und verbessert Arbeitsplätze, sondern er führt auch zu erheblichen Veränderungen von Prozessen und gewohnten Abläufen, was nicht immer nur Freude und Begeisterung hervorruft.

Aber jede Veränderung ist die Chance auf etwas Neues! Denn wer sich bereit erklärt, im wahrsten Sinne auch neue Wege zu gehen, wird vielleicht auch neue Perspektiven kennen lernen – und das erweitert manchmal sogar den eigenen Horizont. Also freuen Sie sich auf die Veränderungen, an denen wir derzeit arbeiten! Sie alle sollen zur Verbesserung im Sinne unserer Patientinnen und Patienten beitragen.

Im März wird auch gefeiert: am 8. März laden wir Sie sehr herzlich zum Hochfest des hl. Johannes von Gott ein. Wir feiern zunächst um 10:30 Uhr die Heilige Messe in unserer Krankenhauskirche und anschließend können Sie ein gutes Essen in unserer Kantine genießen.

Herzliche Grüße

Ihre

Dr. Nadine Schmid-Pogarell
Geschäftsführerin

Grüß Gott unseren neuen MitarbeiterInnen

im Februar 2017

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Einladung zum Johannes von Gott Fest

Am 8. März ist der Gedenktag des heiligen Johannes von Gott, des Ordensstifters der Barmherzigen Brüder.

Wie in jedem Jahr feiern wir das Hochfest unseres Ordensgründers am Mittwoch, den 8. März 2017 um 10:30 mit einem feierlichen Gottesdienst in der Krankenhauskirche. Dr. Wolfgang Lehner, Regens des Priesterseminars München, wird bei dem Festgottesdienst die Predigt halten und zusammen mit unserem Seelsorger Pater Johannes von Avila Neuner die Messe zelebrieren. Untermalt wird die feierliche Andacht durch unseren Mitarbeiter-Chor. Zum Gottesdienst in die Krankenhauskirche und anschließendem gemeinsamen Mittagessen im Speisesaal sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, soweit es der Arbeitsablauf zulässt, herzlich eingeladen.



*Johannes von Gott in der Darstellung
des Bayerischen Rokoko-Künstlers
Ignaz Günther*

Weltweit in München



Name

Irene Hecker

Was ist Ihr Beruf?

Ich bin ausgebildete Handelsfachwirtin und arbeite hier im Krankenhaus als Kreditorenbuchhalterin.

Wo haben Sie Ihren Beruf erlernt?

Meine Ausbildung habe ich in München und Augsburg absolviert.

Seit wann sind Sie in Deutschland?

Vor 28 Jahren bin ich zusammen mit

meinen Eltern nach Deutschland gekommen.

Seit wann arbeiten Sie im Krankenhaus Barmherzige Brüder München?

Im Februar 2015 habe ich hier angefangen.

Was schätzen Sie am Krankenhaus Barmherzige Brüder München als Arbeitgeber?

Es gibt vieles, was ich bei den Barmherzigen Brüdern schätze, angefangen von den super guten Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten, über die Wertschätzung, die einem hier allgemein entgegengebracht wird bis zu den vielen schönen Angeboten für Mitarbeiter, beispielsweise der Gesundheitstag, der Mitarbeitersport und die schönen Feste wie das Sommerfest und die Adventsfeier. Und ich arbeite in einem tollen Team mit lauter netten Kollegen.

Was vermissen Sie in Deutschland?

Eigentlich vermisse ich nichts, da ich im Teenageralter nach Deutschland gekommen bin, das ist zu lange her.



Auch meine Verwandten leben alle in Deutschland, ich war nicht mehr in meinem Herkunftsland, meine Heimat ist Deutschland.

Was schätzen Sie an Deutschland besonders?

Es gibt so vieles, aber um Beispiele zu nennen: Ich schätze sehr die Infrastruktur in Deutschland, das Land als Sozialstaat, das heißt die gute Versorgung der Bürger, auch von Menschen, die nicht so viel haben, unseren hervorragenden Rechtsstaat und das gute Ausbildungssystem, wo jeder die Chance bekommt, etwas zu lernen, wenn sie oder er es will. Speziell in Bayern liebe ich die Alpen als Ausflugsziel.

Hinweise zum Land:

Staatsform:	Parlamentarische Republik
Regierungssystem:	Parlamentarische Demokratie
Staatspräsident:	Präsident Igor Dodon
Regierungschef:	Ministerpräsident Pavel Filip
Hauptstadt:	Chişinău (dt. <i>Kischinau</i>)
Amtssprache:	Rumänisch, regional auch Russisch, Ukrainisch und Gagausisch
Fläche:	33.843 km ²
Einwohnerzahl:	3.153.731 (1. Februar 2013)
Währung:	Moldauischer Leu
Unabhängigkeit:	27. August 1991 (von der Sowjetunion)
Nationalhymne:	<i>Limba Noastră</i>
Höchste Erhebung:	Dealul Bălăneşti, ein Hügel von 430 m Höhe



Allgemeines:

Das gesuchte Land ist ein Binnenstaat in Südosteuropa. Es grenzt im Westen an Rumänien, im Norden, Osten und Süden wird es vollständig von der Ukraine umschlossen, so dass kein direkter Zugang zum stellenweise nur zwei Kilometer entfernten Schwarzen Meer besteht. Historisch gehörte das Gebiet nach der Annexion durch Zar Alexander I. 1812 zum Russischen Kaiserreich. Als eigenständiger Staat existiert die Republik erst seit 1991, als sie sich während der Auflösung der Sowjetunion für unabhängig erklärte. Die politische Entwicklung des Landes wird seit dieser Zeit durch den Transnistrien-Konflikt wesentlich behindert. Das Kerngebiet liegt größtenteils zwischen den beiden größten Flüssen Dnister und Pruth und damit in der historischen Landschaft Bessarabien. Der Norden grenzt an die Podolische Platte der Westukraine. Ein kleinerer Teil des Landes (etwa 17 % der Bevölkerung auf 12 % der Fläche) liegt östlich des Dnister und hat sich 1992 im Zuge des Transnistrien-Konflikts als Transnistrien abgespalten. Der südlichste Punkt ist Giurgiuleşti, an dem das Land einen etwa 600 Meter langen Zugang zur Donau besitzt. Die Landschaft ist flachwellig und zu 80 % Kulturland, was der fruchtbaren Schwarzerde in der Steppe des Südens zu verdanken ist. Im Norden ziehen sich hügelige Ebenen mit lichten Eichenwäldern und Baumsteppen. Das warme, trockene Klima ermöglicht Wein- und Obstbau in großem Maßstab. Einheimische Tiere sind beispielsweise Reh, Wildschwein, Hase, Fuchs, Wolf, Wiesel, Iltis und Luchs, zudem Nagetiere. Der zentrale Teil des Landes, umgangssprachlich als *Codrii* („die Wälder“) bekannt, ist überwiegend mit Eichen- und Buchenwäldern bedeckt. (Quelle: Wikipedia)

Wer weiß, aus welchem Land **Irene Hecker** stammt, schreibt eine E-Mail an christine.beenken@barmherzige-muenchen.de oder wirft eine kurze Notiz mit Namen und Telefonnummer in den Briefkasten der romans (bei den Postfächern neben der Pforte). **Zu gewinnen gibt es Kaffee und Kuchen oder eine belegte Semmel und ein Kaltgetränk aus unserem Kiosk**, Sie haben die Wahl. Bei mehreren Einsendungen entscheidet wie immer das Los. Einsendeschluss ist der 23. März 2017, der Gewinner wird von der Redaktion informiert. Die Auflösung finden Sie in der Aprilausgabe 2017 der romans.

Auflösung des Preisrätsels aus der Januar-/Februarromans 2017

Armin Bletsch kommt aus der **Schweiz**.



Armin Bletsch zog den glücklichen Gewinner.

Gewinner Preisrätsel Januar/Februar 2017

Goran Stankovic ist der glückliche Gewinner der Januar-/Februarausgabe 2017. Er ist pflegerischer Leiter der Aufnahmestation und freut sich nun über ein Croissant und einen Cappuccino aus unserem Kiosk. Armin Bletsch zog Herrn Stankovic aus allen eingesandten Lösungen.



Mitmachen lohnt sich, ein geschenktes Getränk – es muss ja nicht Kaffee sein, es stehen auch andere Durstlöscher zur Verfügung – und einen Kuchen, oder auch zum Beispiel eine Leberkäsesemmel, geht auch, kann doch jeder zwischendurch mal vertragen, oder?

Übrigens: Barmherzige Brüder in der Schweiz

Auch in der Schweiz gab es einmal Barmherzige Brüder. In Zizers (Kanton Graubünden) steht das imposante Untere Schloss aus dem 17. Jahrhundert, ursprünglich Stammsitz des Adelsgeschlechts der Salis-Zizers. Im Jahr 1899 wurde das Schloss zum Alten- und Pflegeheim St. Johannes-Stift umgebaut. 1902 rief Johannes Fidelis Battaglia, Bischof von Chur, Barmherzige Brüder aus Bayern nach Zizers, um erholungssuchende und pensionierte Priester zu pflegen. Für diesen Zweck wurden Zubauten an das Schloss angefügt. In der Zeit des Dritten Reichs wurde Zizers direkt der Generalkurie unterstellt, weil der Verkehr mit dem Ausland eingeschränkt war. Schon während des Ersten Weltkriegs hatte der aus Bayern stammende Generalvikar des Ordens, Frater Augustin Koch, hier seinen Sitz. Auch der letzte bayerische König, Ludwig III., lebte kurzzeitig in Zizers. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs gehörte das St. Johannes-Stift wieder zur Bayerischen Ordensprovinz. Der Konvent bestand zuletzt aus zwei Brüdern, die nach Abzug des Konvents aufgrund Brüdermangels 1956 nach Bayern zurückkehrten. Die bekannteste Bewohnerin des St. Johannes-Stifts war Österreichs letzte Kaiserin Zita von Bourbon-Parma, die von 1962 bis zu ihrem Tod 1989 im Exil in Zizers lebte. Das Alters- und Pflegeheim ist inzwischen – zumindest vorübergehend – wegen einer umfangreichen Sanierung geschlossen.



St. Johannes-Stift Zizers

Frater Magnus Morhardt

Neuer Plan ZEPSport

Liebe ZEPSport Teilnehmer,

wir möchten Sie gerne über Änderungen beim ZEP Sport informieren.

Auf Grund des großen Andrangs beim TRX-Training am Mittwoch haben wir eine zweite Gruppe von 19:45 – 20:45 Uhr eingerichtet, da ein Anmeldeverfahren nicht möglich ist. Dafür wird das Pilates-/Faszientraining nun von 16:40 – 17:40 Uhr stattfinden. Dieser Kurs ist sowohl für Externe als auch Mitarbeiter, für Mitarbeiter ist der Kurs natürlich gratis.

Thaiboxen für Mitarbeiter wurde von 15:00 Uhr auf 17:00 Uhr verlegt. Auch dieser Kurs kann von externen Teilnehmern besucht werden.

Unser Sportprogramm ist für Kleingruppen ausgerichtet, um eine optimale Betreuung des Einzelnen durch unsere Trainer zu gewährleisten.

Deshalb bitten wir um Verständnis, dass mehr als 10 Teilnehmer nicht möglich sind, da dies auch nicht unserem Trainingskonzept entspricht.

Ihr ZEP Team

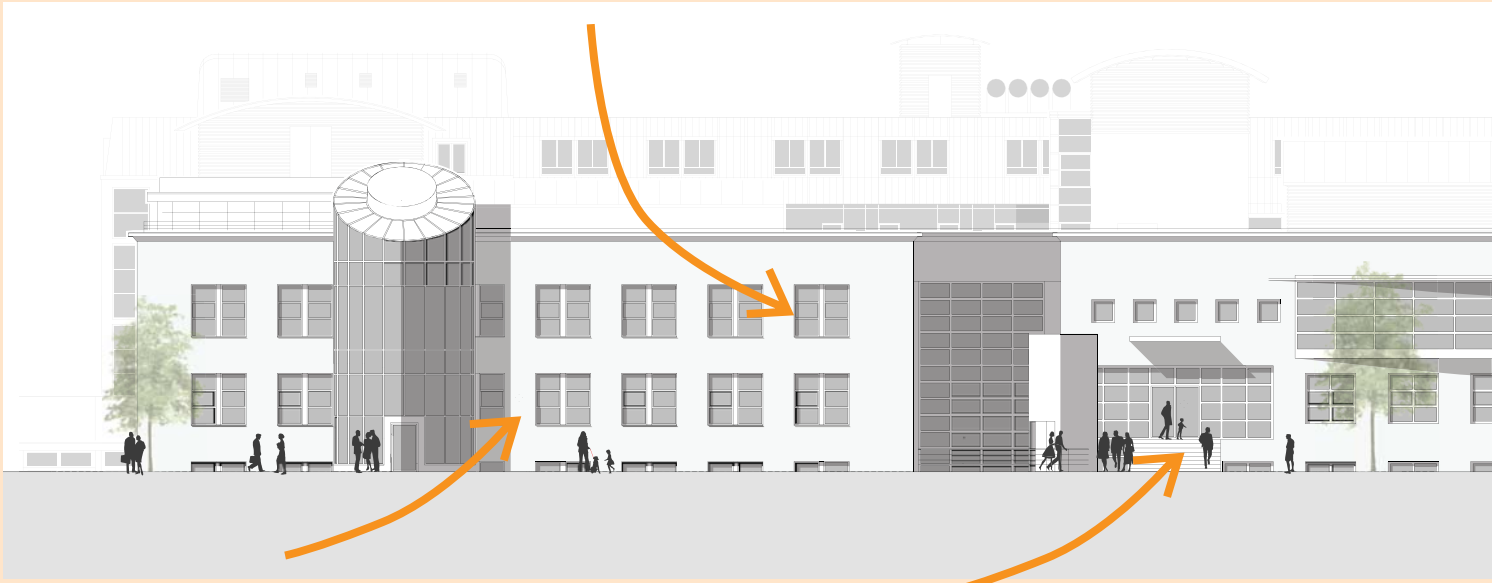
Hier finden Sie unsere Sportangebote im Überblick:



(Stand: 17.02.2017)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		NEU ab 8.März 10:00 – 11:00 Body Fit Elke				
		NEU ab 8. März 11:00 – 12:00 Body Fit Elke				
	15:30 - 16:15 Rückenfit Sonja Findet ausnahmsweise im KH Bewegungsraum statt!	NEU 16:40 – 17:40 Pilates/ Faszien Silvia	16:00 - 17:00 deepWORK Sonja		14:00 – 16:00 Uhr Kung Fu Martin	16:00 – 17:00 Thaiboxen für Anfänger Daniel
17:00 – 18:00 Body Fit Sandra	17:00 – 18:00 JazzDance Moni Brettner	17:45 – 18:45 Body Fit Silvia	17:15 – 18:30 bodyArt Sonja	16:15 – 17:15 Workout für Einsteiger Aneta		17:00 – 18:00 Thaiboxen für Anfänger Daniel
18:00 – 19:00 TRX Sandra	18:30 – 19:30 Yoga Anna	18:45 – 19:45 TRX Training Silvia	18:45 – 20:00 bodyArt Sonja	17:30 – 18:30 Workout für Einsteiger Aneta		18:00 – 19:00 Thaiboxen für Fortgeschrittene Daniel
19:15 – 20:15 TRX Sandra	19:45 – 20:45 Zumba Pasquale	19:45 – 20:45 TRX Training Silvia				
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="display: flex; gap: 10px;"> <div style="width: 15px; height: 15px; background-color: #4a86e8; border: 1px solid black;"></div> allgemeiner ZEP Sport </div> <div style="display: flex; gap: 10px;"> <div style="width: 15px; height: 15px; background-color: #a2c4c9; border: 1px solid black;"></div> Mitarbeiter Sport </div> </div>						

Im ersten Stock des ehemaligen Ärztehauses wurde ebenfalls im September 2016 mit den Umbauarbeiten für unsere neue Intermediate Care Station (IMC) begonnen. Hier entsteht für unsere Patienten Platz für zehn neu IMC-Betten (bisher waren es fünf). Außerdem entsteht im ersten Stock für den zentralen Operationsbereich ein neuer Aufwachraum und zwar an der Stelle der bisherigen IMC.



Im Erdgeschoss, gleich links, wenn man das Krankenhaus durch den Haupteingang betritt, wurde im September 2016 mit den Umbauarbeiten für die neue Zentrale Elektive Aufnahme (ZEA) begonnen. Ab Oktober 2017 wird hier für unsere Patienten und deren Angehörige die zentrale Anlaufstelle sein. Egal ob Sie einen Termin zur stationären Aufnahme, für eine Sprechstunde oder vielleicht Fragen rund um Ihren stationären Aufenthalt haben, wird Ihnen in Zukunft an diesem Standort geholfen.

Unsere Eingangshalle vergrößern wir für Sie um ein Viertel der bisherigen Fläche. Das gesamte Areal erhält ein modernes, zeitgemäßes Gesicht mit einem hellen und freundlichen Warte- und Aufenthaltsbereich; und auch die Cafeteria wird in Zukunft über mehr Sitzplätze verfügen. Unser neuer Empfangsbereich wird im Oktober 2017 fertiggestellt.

Wir bauen für Sie!

Das Krankenhaus Barmherzige Brüder München wächst weiter und wird in den nächsten zwei Jahren mit einem Investitionsvolumen von rund 28 Millionen Euro in großen Bereichen im Bestand neu gestaltet. Dazu kommt ein Ersatzneubau im Ostteil der Klinik an Stelle der ehemaligen Krankenpflegeschule, mit deren Abriss im Dezember 2016 begonnen wurde.

Auf dieser und der folgenden Doppelseite erläutern wir unseren Lesern anhand der Bauzeichnungen die geplanten Etappen der Bautätigkeiten. Auch in kommenden Ausgaben der

romans werden wir Sie bis zur Fertigstellung der Umbauten über die nächsten Schritte kontinuierlich auf dem Laufenden halten.

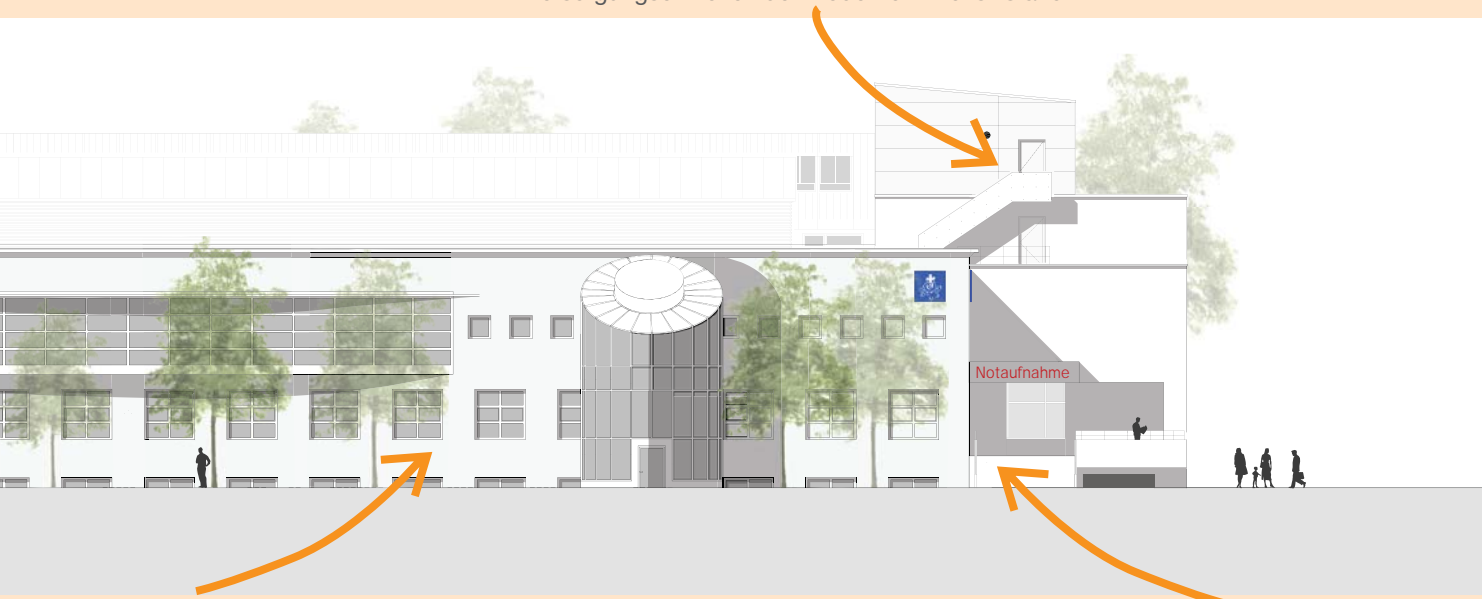
Der Um- und Neubau ist inklusive der Vorarbeiten in sieben Einzelabschnitte unterteilt und erstreckt sich auf insgesamt 2.500 m² Nutzfläche. So entsteht eine moderne Infrastruktur, die den Ansprüchen einer fortschrittlichen Patientenversorgung noch besser entspricht. Mit der Modernisierung reagiert die Klinikleitung auf einen Patientenzuwachs von 26 Prozent



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München



Auf dem zweiten Stock des Neubaus, der an der Stelle der ehemaligen Krankenpflegeschule errichtet wird, entsteht eine Technikzentrale für die notwendigen Versorgungseinheiten der modernen Intensivstation.



Unsere Zentrale Notaufnahme wird gemäß betriebsorganisatorischer Vorgaben komplett neu gestaltet und umstrukturiert. Hier entsteht ein moderner Triage-Raum zur Ersteinschätzung unserer Notfallpatienten sowie ein größerer Organisationsstützpunkt, und die Chest-Pain-Unit erhält einen neuen Bereich mit vier Betten. Sämtliche Räume werden neu gestaltet und modernisiert. Außerdem wird die Aufnahmestation hier angesiedelt und die Anzahl der Betten auf zehn erhöht.

Die Zufahrt für den Liegendtransport wird ebenfalls stark vergrößert. Dazu gehört die Rampe und der gesamte Rangierbereich für die Rettungswägen. In Zukunft werden deutlich kürzere Wege von der Notaufnahme zu den verschiedenen Stationen erreicht. Zu diesem Zweck wird beim Anfahrtsbereich der Notaufnahme ein Aufzug installiert, mit dem man direkt in den ersten Stock zu unserer neu gestalteten Intensivstation gelangt (siehe nächste Seite).

in den letzten fünf Jahren. Der Freistaat Bayern fördert dieses Projekt mit rund 17 Millionen Euro.

OPERATION AM OFFENEN HERZEN

Die gewohnte Frontansicht an der Romanstraße wird sich nicht wesentlich verändern, jedoch werden im Inneren des Krankenhauses, so in der Empfangshalle, im Bereich der Notaufnahme, im ehemaligen Ärztehaus, auf der Intensivstation und an der Anfahrtsrampe für die Rettungswägen ganze

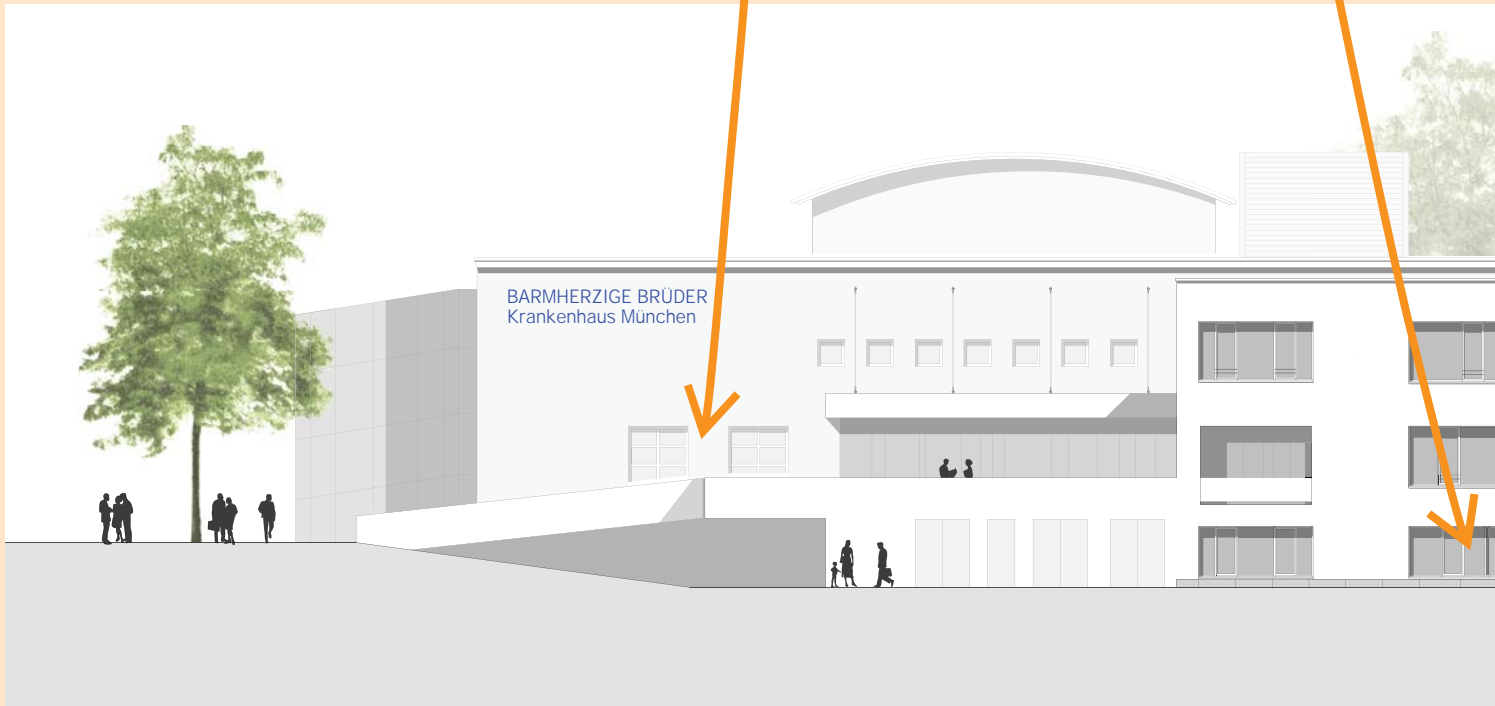
Areale bei laufendem Betrieb komplett verändert. Für Oktober 2017 ist bereits im Westteil des Krankenhauses die Eröffnung der neuen Intermediate Care-Station im ersten Stock des ehemaligen Ärztehauses sowie im Erdgeschoss die Inbetriebnahme der Zentralen Elektiven Aufnahme (ZEA) mit zusätzlichen modernen Untersuchungsräumen, dem vergrößerten Wartebereich und der neuen Eingangshalle geplant. Der Neubau soll im August 2018 stehen und Mitte 2019 wird das gesamte Bauprojekt mit Fertigstellung der neuen und erweiterten Zentralen Notaufnahme abgeschlossen sein.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Die Zentrale Notaufnahme (siehe vorherige Seite) wird sich zukünftig vom rechten Gebäudeteil an der Romanstraße bis in den Neubau im Erdgeschoss (links) ziehen und damit erheblich vergrößert.

Im Gartengeschoss des Neubaus werden Räumlichkeiten für die Verwaltung im Erdgeschoss des Gebäudes.



In den ersten Stock des Neubaus, der an der Stelle der ehemaligen Krankenpflegeschule entsteht, werden wir für unsere Patienten eine ultramoderne Intensivstation einrichten. Der neue Intensivbereich wird mit der allermodernsten Beleuchtungstechnik ausgestattet und über indirektes Licht beleuchtet, das automatisch über das Außen- beziehungsweise Tageslicht gesteuert wird. Dadurch besteht bei schwerverletzten Patienten eine bessere Steuerung der Delierzustände. Dieses Beleuchtungssystem ist in deutschen Intensivstationen bisher noch extrem selten, aber zukunftsweisend.

Wir modernisieren für Sie!

Die Intensivstation wird östlich und westlich erweitert und komplett saniert. Die Anzahl der Intensivbetten steigt zwar „nur“ um zwei von 14 auf 16, aber in Zukunft gibt es auf der Intensivstation nur noch Ein-Bett-Zimmer, wo Patienten vorher in Zwei-Bett-Räumen versorgt wurden. Außerdem wird ein neuer zentraler Aufwachraum für beide Operationstrakte des Krankenhauses eingerichtet. „Das Ganze bei laufendem Betrieb in insgesamt nur drei Jahren. Das ist wie eine Operation am offenen Herzen“, sagt Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell. „Doch die Investition ist notwendig. Mit

erweiterten Leistungen beispielsweise in der Kardiologie und Gefäßchirurgie ab 2013 hat auch die Zahl an Patienten, die intensivmedizinisch versorgt werden müssen, deutlich zugenommen.“

SPORTLICHE HERAUSFORDERUNG

Natürlich gehen so umfangreiche Bauarbeiten bei laufendem Betrieb - denn unsere Patienten wollen wir ja weiterhin bestmöglich versorgen - nicht ohne Lärmbelästigung und andere



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München



aus entstehen neue
 tung, ebenso im zweiten

In der Technikzentrale im obersten Stock des Neubaus wird unter anderen technischen Versorgungseinheiten zukünftig das Lüftungssystem der neuen Intensivstation installiert.



Unannehmlichkeiten für sowohl Patienten als auch Mitarbeiter von statten. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle entschuldigen. Wir modernisieren für Sie, damit Sie als Patienten auch in Zukunft bei uns medizinisch, pflegerisch und menschlich in den besten Händen sind. Und für unsere Mitarbeiter bedeutet die Modernisierung eine Verbesserung der Funktionsabläufe, was wiederum zu besseren Arbeitsbedingungen führt. Der Umbau bei fortwährender Patientenversorgung mit den einhergehenden Störungen, die in weiten Teilen leider unausweichlich sind, ist, wie Dr. Schmid-Pogarell sagt, „eine sportliche

Herausforderung. Aber die haben wir noch nie gescheut, ebenso wenig wie die Barmherzigen Brüder, die das Krankenhaus hier vor 100 Jahren aufgebaut haben. Und wir werden unser Krankenhaus immer wieder den Anforderungen an eine moderne medizinische Patientenversorgung anpassen, wann immer es notwendig ist.“

Christine Beenken

Bayerisches Staatsministerium für
 Gesundheit und Pflege



Lichtblicke zwischen Himmel und Erde

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung
 Donnerstag, 9. März 2017, 17:30 Uhr
 im Krankenhaus Barmherzige Brüder München
 im Gang zur Palliativ-Station
 Romanstraße 93, 80639 München

Kunst im Krankenhaus soll anregend und aufmunternd für Patienten sein, denn Farben können neue Lebensfreude wecken und sich damit positiv auf den Genesungsprozess auswirken. Lebensmut und Freude erzeugen die Pastellkreide-Bilder der Künstlerin Christine Hoffmann beim Betrachter allemal mit ihrer Farbenpracht und Strahlkraft. Die Münchner Malerin zeigt mit „Lichtblicke zwischen Himmel und Erde“ farbintensive, lichtdurchflutete Inspirationen, „die im fertigen Bild als wie zufällig entstandene Farbkomposition und Darstellung eine Wirkung entfalten, die schon manches Mal unvorhergesehene Emotionen beim Gegenüber ausgelöst haben“, meint Christine Hoffmann über ihre Bilder. Genau wie die Bilder beim Betrachter Gefühle auslösen können, entstehen auch die Farbkompositionen und Motive der Autodidaktin abhängig von ihrer Stimmung und erst im kreativen Prozess des Auftragens der Pastellkreide aufs Papier.

Die Gemälde von Christine Hoffmann bringen bis zum 31. Mai 2017 bunte, leuchtende Farbenfülle in den Wandelgang zwischen dem Hauptteil des Krankenhauses und der Palliativstation. Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell sagt zu der kommenden Ausstellung: „Mit Kunst im Krankenhaus wollen wir unseren Patienten eine Möglichkeit bieten, sich einen Augenblick von ihrer Erkrankung abzulenken. Ganz nebenbei kann das Betrachten von Kunst auch den Heilungsprozess positiv beeinflussen. Die Bilder von Christine Hoffmann eignen sich dazu besonders, sie vermitteln Kraft und Energie. Unsere Ausstellungen sollen jedoch auch Besucher und Mitarbeiter zum Verweilen und zu Gesprächen einladen und dazu, sich von der Kunst inspirieren zu lassen.“

Die Schirmherrschaft für die Ausstellung von Christine Hoffmann übernimmt Petra Reiter, Gattin des Münchner Oberbürgermeisters Dieter Reiter; sie hält auch eine Laudatio auf die Künstlerin.

Christine Beenken



Lichtblicke
 zwischen
 Himmel
 und
 Erde

Pastellkreidebilder von Christine Hoffmann

AUSSTELLUNGSDAUER
 9. März - 31. Mai 2017

Krankenhaus Barmherzige Brüder München
 Romanstr. 93, 80639 München
 im Wandelgang zur Palliativ-Station

Vernissage
 Donnerstag, 9. März 2017, 17:30 Uhr

Begrüßung
 Dr. Nadine Schmid-Pogarell
 Geschäftsführerin

Schirmherrin und Laudatio
 Petra Reiter

Öffnungszeiten
 während der Besuchszeiten
 täglich von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr


 BARMHERZIGE BRÜDER
 Krankenhaus München

weitere Infos unter: www.barmherzige-muenchen.de

Design: Christine Hoffmann und Wolfgang Waßkönig

Eigene Visitenkarte

Die Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege der Schwesternschaft der Krankenfürsorge des Dritten Ordens und des Münchner Krankenhauses der Barmherzigen Brüder hat seit Ende Dezember 2016 erstmalig eine eigene Website.

Wer bisher auf unsere Homepage oder die des Klinikums Dritter Ordens klickte, weil er sich über unser Ausbildungsangebot im Bereich Pflege informieren wollte, erfuhr nur wenig über die vielfältigen Möglichkeiten, die die private Berufsfachschule für Gesundheits- und (Kinder) Krankenpflege bietet. Dies erkannte auch der Schulbeirat, der sich aus Führungskräften des Klinikums Dritter Orden und des Krankenhauses Barmherzige Brüder zusammensetzt. Nach guten Erfahrungen, die das Klinikum Dritter Orden mit der Agentur Remy & Remy gemacht hat, wurde schnell in dem Gremium entschieden, dieser Agentur den Auftrag für die Gestaltung eines eigenen Webauftritts für das Ausbildungsinstitut zu erteilen. Mitarbeiter der jeweiligen Abteilungen für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing der beiden Krankenhäuser sammelten im Voraus gemeinsam und in enger Abstimmung Ideen für die Inhalte und das Screendesign, was dann dem Schulbeirat zusammen mit der Agentur Remy & Remy als schlüssiges Gesamtkonzept vorgestellt wurde. Das Konzept fand allgemein großen Anklang und mit der Umsetzung wurde sofort begonnen.

Es ist nicht nur ein eigenes Logo für das Ausbildungsinstitut entwickelt worden, sondern auch ein sogenannter Claim, der die Zielrichtung und christliche Leitidee der Berufsfachschule ausdrückt: DEINE ZUKUNFT FÜR MENSCHEN. In beiden Krankenhäusern wurden im Vorfeld Fotoaufnahmen gemacht mit Schülern des Instituts als Protagonisten, die die Website ansprechend bebildern sowie Texte verfasst, die die einzelnen Ausbildungsangebote mit den jeweiligen Zugangsvoraussetzungen ausführlich vorstellen. Aber auch Schüler und Lehrer kommen zu Wort und zwar in einer eigens dafür entwickelten Rubrik mit O-Tönen und bald auch mit kurzen Videosequenzen. Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch auf der Website vorbei oder empfehlen Sie die Seite jungen Menschen, die gerade dabei sind, ihre Ausbildung und ihre Zukunft für Menschen zu planen. Wir würden sie gerne für den Pflegeberuf begeistern.

Mehr unter www.pflegeschule-muenchen.de

The screenshot shows the homepage of the 'SCHULE FÜR PFLEGE MÜNCHEN'. The header includes the school's logo and navigation links: 'Aktuell', 'Aus- und Weiterbildung', 'Über uns', and 'Kontakt'. The main banner features a photo of healthcare workers and the slogan 'DEINE ZUKUNFT FÜR MENSCHEN'. Below the banner, there are sections for 'AKTUELL' (Aktuelles) and 'Veranstaltungen'. The 'Aktuelles' section highlights 'NEUE HOMEPAGE ZUR PFLEGEAUSBILDUNG' with a sub-headline 'Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen ...'. The 'Veranstaltungen' section mentions 'AZUBI- & STUDIENTAGE MÜNCHEN - DIE LEITMESSE FÜR BILDUNG UND KARRIERE'. Below these are three main navigation buttons: 'DEINE FRAGEN', 'DEINE AUSBILDUNGEN', and 'BEWIRB DICH'. A testimonial section features a quote from 'AMELIE, 18 JAHRE, PFLEGESCHÜLERIN' with the text '... mit Menschen zu arbeiten mein größter Wunsch war.' The footer contains logos for 'KLINIKUM DRITTER ORDEN MÜNCHEN-NYMPHENBURG', 'BARMHERZIGE BRÜDER Krankenhaus München', 'Schule für Pflege München', 'Katholische Stiftungshochschule München', and 'IB'.



**SCHULE FÜR PFLEGE
MÜNCHEN**

Die Ausbildung an der Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege des Münchner Krankenhauses der Barmherzigen Brüder wird seit 2004 in Kooperation und unter der Trägerschaft der Schwesternschaft der Kranken-

fürsorge des Dritten Ordens durchgeführt (seit Januar 2016 unter der Trägerschaft der Kliniken Dritter Orden gGmbH). Die Ausbildung dauert drei Jahre. Bei entsprechender Voraussetzung kann in Kooperation mit der katholischen Stiftungshochschule München der ausbildungsintegrierende Bachelor-Studiengang Pflege Dual belegt werden. Die Möglichkeit einer einjährigen Pflegefachhelferausbildung bietet der Träger darüber hinaus in der Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe an.

Vier Hände verzaubern Palliativstation

Erstes *Live Music Now* Konzert in diesem Jahr von Musikern der Yehudi Menuhin Stiftung auf der Palliativstation St. Johannes von Gott

Das erste Konzert dieses Jahres der *Live Music Now* Stiftung am 20. Februar 2017 in der Klinik für Palliativmedizin wartete schon mit einem wunderbaren Höhepunkt auf. Die georgischen Zwillinge Ani und Nia Sulkhanishvili verzauberten Patienten, Angehörige und Mitarbeiter vierhändig am Klavier mit Werken von Carl Maria von Weber, Johannes Brahms, Claude Debussy und Pyotr Ilyich Tchaikovsky. Ein besonderes Highlight an dem Nachmittag war eine Komposition ihres Landsmannes Vaja Azarashvili, die dieser eigens für das Klavierduo komponiert hatte und ihnen zum Geschenk machte mit dem einfachen Titel „Suite für Ani und Nia“.

Die Pianistinnen Ani und Nia Sulkhanishvili spielten für schwerkranke Patienten, deren Angehörige und Mitarbeiter der Palliativstation und ließen alle Anwesenden für einige intensive Minuten Leid, Zeit und Raum vergessen. Die beiden jungen Künstlerinnen sind schon vielfach ausgezeichnet, beispielsweise 2015 mit dem zweiten Platz beim renommierten, internationalen Musikwettbewerb der ARD. Aber sie stehen noch am Anfang ihrer Karriere, weshalb sie zum Musikerkreis der Yehudi-Menuhin-Stiftung gehören. Sicherlich war es für das Geschwisterpaar eine ungewohnte, jedoch eindrucksvolle Erfahrung vor diesem besonderen Publikum zu spielen. Die wenigsten der Patienten saßen auf Stühlen, sondern wurden in ihren Betten zum Konzert gefahren. Zu wissen, dass man Menschen mit seiner Kunst vielleicht für einige Minuten in eine andere Welt entführen kann und ihnen ein Sinnenerlebnis bietet, auf das sie aufgrund ihrer schweren Erkrankung wohl nicht mehr gehofft hatten, denn keiner der zuhörenden Patienten wäre in der Lage gewesen, noch einmal in einen Konzertsaal zu gehen, dürfte auch für die jungen Klaviervirtuosinnen etwas ganz besonderes gewesen sein. Jedoch schienen die beiden Musikerinnen davon recht unbeeindruckt, denn sie gaben ihre Kunst mit ansteckender Leidenschaft und Fröhlichkeit zum Besten.

Organisiert wurde das Konzert wieder von Susanne von Möller, ehrenamtliche Hospizhelferin und Atemtherapeutin, und Oberarzt Dr. Dominik Rahammer. Die Initiative zur Zusammenarbeit mit *Live Music Now* geht auf Chefarzt Priv.-Doz. Dr. Marcus Schlemmer zurück, der das Projekt aus seiner Zeit im Klinikum Großhadern kennt. Wer mehr über *Live Music Now* und die Pianistinnen Ani und Nia Sulkhanishvili erfahren möchte, kann sich unter folgendem Link informieren: www.livemusicnow-muenchen.de/ensemble/ani-und-nia-sulkhanishvili/



Einladung zur Frühlingsausstellung

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2c der Grundschule an der Südlichen Auffahrtsallee stellen Frühlingsimpressionen in der Palliativstation aus

Ausstellungseröffnung: 20. März 2017

Ort der Ausstellung: Palliativstation St. Johannes von Gott am Krankenhaus Barmherzige Brüder Südliches Schlossrondell Nr. 9 oder über Romanstraße 93, 80639 München

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Die Ausstellung ist vom 21. März bis Ende April 2017 auf der Palliativstation zu sehen.

Das Projekt einer Bilderschau von Schulkindern der „Grundschule an der Südlichen Auffahrtsallee“ findet schon zum zweiten Mal auf der Palliativstation statt. Birgit Ruider, Krankenschwester der Klinik für Palliativmedizin, betreut das Projekt vor Ort und arbeitete im Vorfeld eng mit der Lehrerin der Klasse 2c Frau Reimann und den Kindern bei der Verwirklichung der Ausstellung zusammen. Allein die Vorbereitung bereitet ihr sehr viel Vergnügen und, so Ruider, „es war so schön zu sehen, mit wie viel Freude

und Eifer die Kinder die Bilder gemalt und sich auf das Projekt Ausstellung eingelassen haben“. Auf die Eröffnung freut sich Frau Ruider besonders, weil dann in den Gängen der Palliativstation das Lachen der Kinder zu hören sein wird und so ein Stück Fröhlichkeit zu den Patienten und ihren Angehörigen gelangt. Nichts ist aufmunternder und ansteckender als ein Kinderlachen.

Christine Beenken

Vorstellung von Mitarbeitern

Nein, ich habe kein Einzelzimmer mehr frei

Dies ist ein Satz, den **Belegungsmanagerin Petra Maier** häufig sagen muss, wenn sie auf Anfragen von Ärzten und Pflegekräften antwortet, seit sie ihre Tätigkeit am 15. Mai 2016 im Krankenhaus Barmherzige Brüder München aufnahm. Das zentrale Belegungsmanagement ist eine neue Einrichtung in unserem Haus, bis zu diesem Zeitpunkt waren die einzelnen Kliniken und die Notaufnahme selbst dafür zuständig. Mit dem Start des neuen Krankenhausinformationssystem (KIS) „ORBIS“ am 1. Juli 2016 konnten erste Bereiche des neuen Belegungskonzeptes eingeführt werden. Das zentrale Belegungsmanagement verfolgt das Ziel, die Belegung des Hauses zu optimieren, besonders in Zeiten knapper Betten, und zugleich Pflegekräfte und Ärzte von der Bettensuche zu entlasten – denn die Suche nach einem freien Bett und die Organisation eines passenden Platzes für den jeweiligen Patienten kann sehr zeitintensiv sein.

Bei der Bettenvergabe müssen medizinische und pflegerische Aspekte, individuelle Besonderheiten, organisatorische Belange und die Wahlleistungen des Patienten berücksichtigt werden. Von besonderer Bedeutung ist die



Vorschau in die Belegungsplanung für die nächsten Tage, damit nicht aktuell ein Bett vergeben wird, für das in Kürze eine geplante Aufnahme vorgesehen ist. In ORBIS werden derzeit die Instrumente zur IT-Unterstützung des Belegungsmanagements optimiert; insbesondere wird eine differenzierte Belegungsvorschau eingerichtet, die über die Verfügbarkeit spezifischer Bettplätze für die Aufnahmeplanung elektiver Maßnahmen informiert.

Derzeit führt Petra Maier das Belegungsmanagement für die geplanten und die Notfallaufnahmen der operativen Kliniken durch, die beiden Kliniken der Inneren Medizin werden im Laufe des Jahres in das Belegungsmanage-

ment aufgenommen. Die Belegung der Intensivstation, der Palliativstation und der Akutgeriatrie (Station 2-3) bleiben bis auf weiteres in den Händen der jeweiligen Organisationseinheiten. Die ersten Rückmeldungen zur Tätigkeit von Petra Maier und zum zentralen Belegungsmanagement sind positiv, so dass wir das offensichtlich erfolgreiche Konzept so schnell wie möglich auf das ganze Haus ausweiten möchten. Die gebürtige Österreicherin besuchte Schulen in Kirchheim, Markt Schwaben, München und in Glimåkra, Schweden. Ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau absolvierte sie im Novotel München Perlach. Mit ihren anschließenden Tätigkeiten als Rezeptionistin, als Front Office Clerk und Rezeptionsleiterin in verschiedenen großen Münchner Hotels konnte sie ihr Organisationstalent unter Beweis stellen und ausbauen, und ist damit bestens gerüstet für ihre jetzige Tätigkeit als Belegungsmanagerin bei uns im Haus. Petra Maier ist bekennender Schweden-Fan, begeisterte Motorrad-Sozia und Musikliebhaberin und kocht gerne in ihrer Freizeit.

Manfred Laufer

ALLGEMEINES UND FREIZEITANGEBOT FÜR ALLE BERUFSGRUPPEN

jeden Mittwoch 17:30 – 18:30	Hallenfußball. Ort: Sportzentrum Moosach , Georg-Kainz-Straße. <i>Für alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus.</i> Interessenten melden sich Einlass ab 17:00 bitte bei Esti Besrath (DW -2707). Spiel/Trainingsbeginn pünktlich um 17:30 , bitte rechtzeitig kommen.
Montag 17:00 – 18:00	Gesundheitstraining für Mitarbeiter mit Sandra
Dienstag 15:30 – 16:15 17:00 – 18:00 18:30 – 19:30	RückenFit für Mitarbeiter mit Sonja (Bewegungsraum im Gartengeschoss Krankenhaus) Jazzdance für Mitarbeiter mit Moni Brettner Yoga für Mitarbeiter mit Anna
Mittwoch 11:00 – 12:00 16:40 – 17:40 17:45 – 18:45	Body Fit für Mitarbeiter mit Elke Pilates für Mitarbeiter mit Silvia Body Fit für Mitarbeiter mit Silvia
Donnerstag 16:00 – 17:00 17:15 – 18:30	deepWORK für Mitarbeiter mit Sonja bodyART für Mitarbeiter mit Sonja
Sonntag 17:00 – 18:00 (außer an Feiertagen)	Thaiboxen mit Daniel Ort: Appartemehaus Notburgastraße 14, Gymnastikraum im Kellergeschoss (bis auf Dienstag BodyFit um 15:30) – keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen, „Neulinge“ jederzeit willkommen! Teilnahme ist kostenfrei.

PFLEGEDIENST

06. März 2017 08:00 – 17:00	Einführungstag für Neue Mitarbeiter/innen Ort: Konferenzraum 4, Personalabteilung. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
06. März 2017 14:15 – 15:15	Transfusionsmedizinische Fortbildung Ort: Konferenzraum 1. Referent: Dr. Ruth Plabst. <i>Für alle Mitarbeiter, Anmeldung über Clinic Planner</i>
13. März 2017 14:15 – 15:30	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) Ort: Endoskopie. Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. Nur für Mitarbeiter der Endoskopie , <i>Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag</i>
14. März 2017 14:15 – 16:00	PKMS-Beauftragte Treffen. Ort: Konferenzraum 4. Referentin: Ilona Metzler, PDL. <i>Für PKMS-Beauftragte. Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag, PDL</i>
16. März 2017 09:00 – 16:00	Stations-/Abteilungsleitungsbesprechung Ort: Konferenzraum 4. Siglinde Haunfelder, Pflegedirektorin. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
20./21. März 2017 08:30 – 16:00	Burnout - was kann ich präventiv tun Ort: Konferenzraum 1. Referentin: Dr. Felicitas McCarthy, Psychotherapeutin. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, Teilnehmer: max. 18, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag PDL</i>
21. März 2017 14:15 – 16:00	PKMS Grundlagenschulung. Ort: Konferenzraum 4. Referentin: Ilona Metzler, PDL. <i>Für Pflegedienst. Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag PDL</i>
22. März 2017 14:15 – 15:15	Nebenwirkungen der Chemotherapie. Ort: Konferenzraum 2. Referentin: Ramona Christ, FKS Onkologie. <i>Für Pflegepersonal. Max. 15 Teilnehmer. Anmeldung über Clinic</i>
27. März 2017 14:15 – 15:30	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich). Ort: Station 1-1 und 1-2. Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. <i>Nur für Mitarbeiter Station 1-1 und 1-2, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag</i>
27. März 2017 14:15 – 16:00	Wundmanagement Fortbildung. Ort: Konferenzraum 1. Referentin: Katja Schmied-Bender, FKS <i>Anästhesie-/Intensivpflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW. Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag, PDL</i>
28. März 2017 08:00 – 12:00	Quartaleinführungstag für neue Mitarbeiter/innen Ort: Konferenzraum 1, Personalabteilung. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
29. März 2017 09:00 – 16:00	Einführungstag Pflege für neue Mitarbeiter/innen Ort: Konferenzraum 1, Referentin: Ilona Metzler, PDL. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
29. März 2017 14:15 – 15:15	Schockraumtraining (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) Ort: Schockraum Intensivstation. <i>Nur für Mitarbeiter Intensivstation, Max. Teilnehmerzahl 6</i>
30. März 2017 14:15 – 15:15	Praxisanleitertreffen Ort: Konferenzraum 4. Stefan Kullmann, GKP / Felicitas Montag, PDL. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>

Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.

ÄRZTLICHES (ZUR INTERDISZIPLINÄREN TEILNAHME)

06. März 2017 15:30 – 16:30	Transfusionsmedizinische Fortbildung Ort: Konferenzraum 1. Referent: Dr. Ruth Plabst. <i>Für alle Mitarbeiter, Anmeldung über Clinic Planner</i>
16. März 2017 14:00 – 15:30	Wenn Wunden nicht mehr heilen. Ort: Palliativstation, rechtes Wohnzimmer. Referentin: Birgit Kiask. Verantwortlich: PD Dr. Marcus Schlemmer, CA. Palliativstation. <i>Für alle Mitarbeiter, Anmeldung über Sekretariat Palliativstation, Tel: 089 1797-2916</i>
16. März 2017 16:00 – 17:30	Qualitätszirkel Traumazentrum Ort: Konferenzraum 2. Leitung: Dr. Thorsten Kraus. <i>Für alle Mitarbeiter, Anmeldung über Clinic Planner</i>
1., 8., 15., 22., 29. März 2017 16:00	Tumorkonferenz des Darmzentrums. Ort: Röntgen-Demo-Raum Gartengeschoss. <i>Für Ärzte.</i>

Informationsgespräche im Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP), Teilnahme kostenlos, für alle Interessierten! sowie Kochkurse, bei allen Veranstaltungen Anmeldung erwünscht unter 089 1797-2029 Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.

02. März 2017 15:00 – 16:00	Ernährung nach bariatrischer Chirurgie – Was ist zu beachten? Informationsgespräch. Referentin: Dipl.oec.troph. Monika Bischoff
07. März 2017 17:00	Kochseminar Spezial: „... alles Hülsenfrüchte, oder was?“ Mit <i>Sabine Johanntoberens und Monika Bischoff</i> in der Lehrküche des ZEP, <i>maximal 8 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 49,00 Euro</i>
09. März 2017 15:00 – 16:00	Ernährung bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen Informationsgespräch. Referentin: Dipl.oec.troph. Monika Bischoff
13. März 2017 17:00	ZEPmax – Das medizinische Gewichtsreduktionsprogramm Informationsveranstaltung. Für alle Interessierten! Kostenfrei und unverbindlich
16. März 2017 15:00 – 16:00	Ernährung bei Lebererkrankungen Informationsgespräch. Referentin: Dr. Heike Hagen
23. März 2017 15:00 – 16:00	Ernährung zur Prävention von Herzinfarkt Informationsgespräch. Referentin: Dr. Heike Hagen
30. März 2017 15:00 – 16:00	Ernährung bei Übergewicht Informationsgespräch. Referentin: Johanna Alt, DA
04. April 2017 17:00	ZEPmax – Das medizinische Gewichtsreduktionsprogramm Informationsveranstaltung. Für alle Interessierten! Kostenfrei und unverbindlich